
Autobahntankstellen kassieren über 20 Cent mehr pro Liter

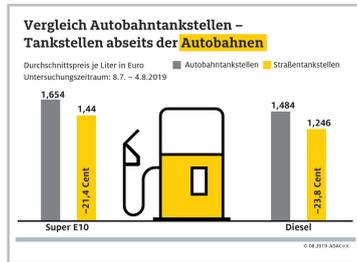
Wer an Autobahntankstellen tankt, zahlt im Durchschnitt rund 20 Cent je Liter mehr als an den übrigen Zapfsäulen. Dies zeigt eine deutschlandweite Preisanalyse des ADAC. Dabei war ein Liter Super E10 an den Autobahnen im Mittel um 21,4 Cent teurer als im übrigen Straßennetz. Für Diesel mussten Autofahrer durchschnittlich 23,8 Cent mehr bezahlen.

Wer vor einer längeren Autobahnreise schon am Abfahrtsort sein Fahrzeug voll tankt, kann also viel Geld sparen: Nach einer 50-Liter-Tankfüllung verbleiben bei Super E10 im Schnitt 10,70 Euro mehr im Geldbeutel, bei Diesel sogar 11,90 Euro.

Die Kraftstoffpreise an autobahnnahen Tankstellen – sie befinden sich im Umkreis von Autobahnausfahrten – liegen um gut zwei Cent höher als im restlichen Straßennetz abseits der Schnellstraßen. Super E10 kostet an den so genannten Autohöfen im Durchschnitt aber immer noch 19,3 Cent und Diesel 21,4 Cent weniger als an den Autobahnstationen. Da sie oftmals nur wenige hundert Meter neben der Ausfahrt liegen, sind diese Stationen daher eine preisgünstige Alternative.

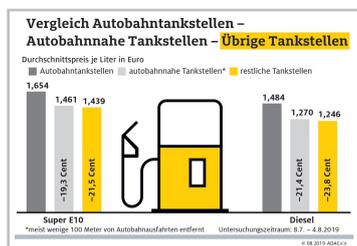
Zwischen den einzelnen Wochentagen gibt es nach ADAC-Erkenntnissen nur geringe Preisunterschiede. Auch die Differenz zwischen Tankstellen im Autobahnnetz und denen im übrigen Straßennetz ist an allen Wochentagen ähnlich. Der Automobilclub führte die Erhebung im Zeitraum vom 8. Juli bis 4. August 2019 an über 14 000 Tankstellen durch. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der ADAC hat die Kraftstoffpreise an und neben der Autobahn verglichen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC



Der ADAC hat die Kraftstoffpreise an und neben der Autobahn verglichen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC